

# Sommerakademie Weißwasser/O.L. 23. September 2016



**Digitalisierung:  
Mehr als Breitband!?**

## Breitband

Zugang zum Internet mit verhältnismäßig hoher Datenübertragungsrate von einem Vielfachen der Geschwindigkeit älterer Zugangstechniken wie der Telefonmodem- oder ISDN-Einwahl.

## Digitalisierung

Die Umwandlung von analogen Daten (Text, Bild und Ton) in digitale Daten die durch das Internet von jedem Ort und zu jeder Zeit abgerufen, weiterverarbeitet, gespeichert und verknüpft werden können.

Die Verarbeitung von Kunden-, Produkt- und Prozessdaten zu „smarten“ Daten/Produkten (Internet of Things).

Die Komplettnetzung im Rahmen von digitalen Plattformen.

Bandbreite	städtisch	halbstädtisch	ländlich
≥ 1 Mbit/s	100 %	99,8 %	98,7 %
≥ 2 Mbit/s	100 %	99,7 %	98,2 %
≥ 6 Mbit/s	99,8 %	97,6 %	91,3 %
≥ 16 Mbit/s	97,2 %	82,3 %	63,2 %
≥ 30 Mbit/s	92,4 %	72,0 %	<b>48,9 %</b>
≥ 50 Mbit/s	86,2 %	60,3 %	<b>29,9 %</b>

Quelle: Erhebung des TÜV Rheinland im Auftrag des BMVI, 2015

# Digitalindex...

## Zugang, Nutzungsvielfalt, Kompetenz, Offenheit



- der Gesamtindex für Deutschland liegt bei 51,3 Punkten
- Berufstätige: 60,2 Punkte
- Männer: 64,2 Punkte Frauen: 55,4 Punkte
- jüngere Arbeitnehmer unter 40 Jahre: 67,9 Punkte
- bei über 60 Jährigen bei 47,8 Punkte
- 14 – 25 Jährige: 68,9 Punkte (Digital Natives)
- Je größer das Unternehmen umso höher der Digitalindex:
- (ab 1000 MA ein Index von 66,7), unter 50 MA ein Index von 56,0.
- steigt proportional zur Ortsgröße: Städte mit über 500.000 Einwohnern schneiden überdurchschnittlich ab

# erste Versuche einer Annäherung

„Digitalisierung geht nicht wieder weg“

Digitalisierung ist nicht raumgebunden - Digitalisierung kann Entfernungen aufheben.

Digitalisierung macht flexibel – Digitalisierung kann individuelle Bedürfnisse berücksichtigen und konventionelle Zeitverständnisse überspringen.

Digitalisierung ist auch eine Frage der Haltung  
→ Digitalisierung beginnt im Kopf.

Digitalisierung passiert auch beiläufig

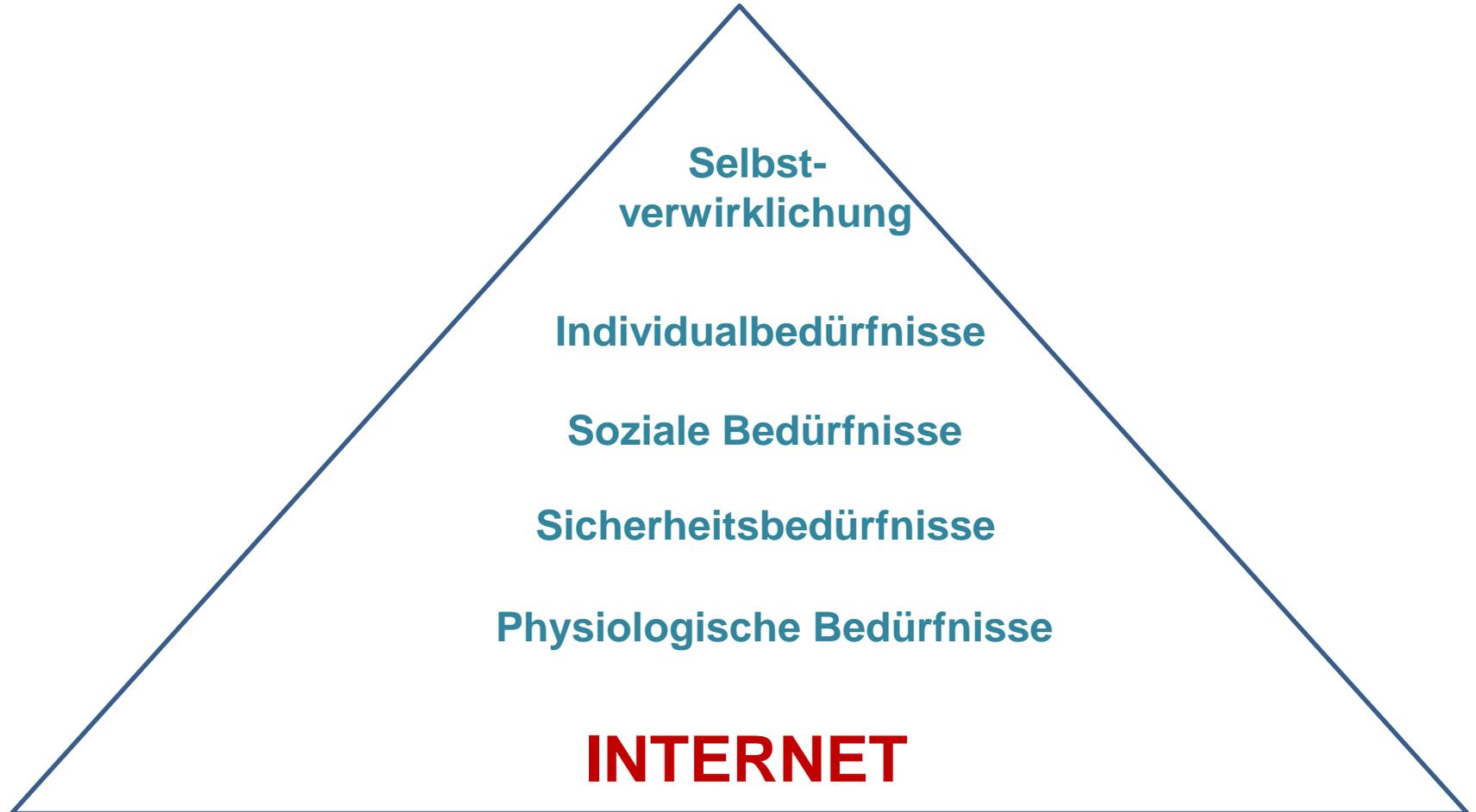
# Papstwahl 2005



# Papstwahl 2013 „Digitale Erleuchtung“ (spiegel.de)



# Bedürfniswandel

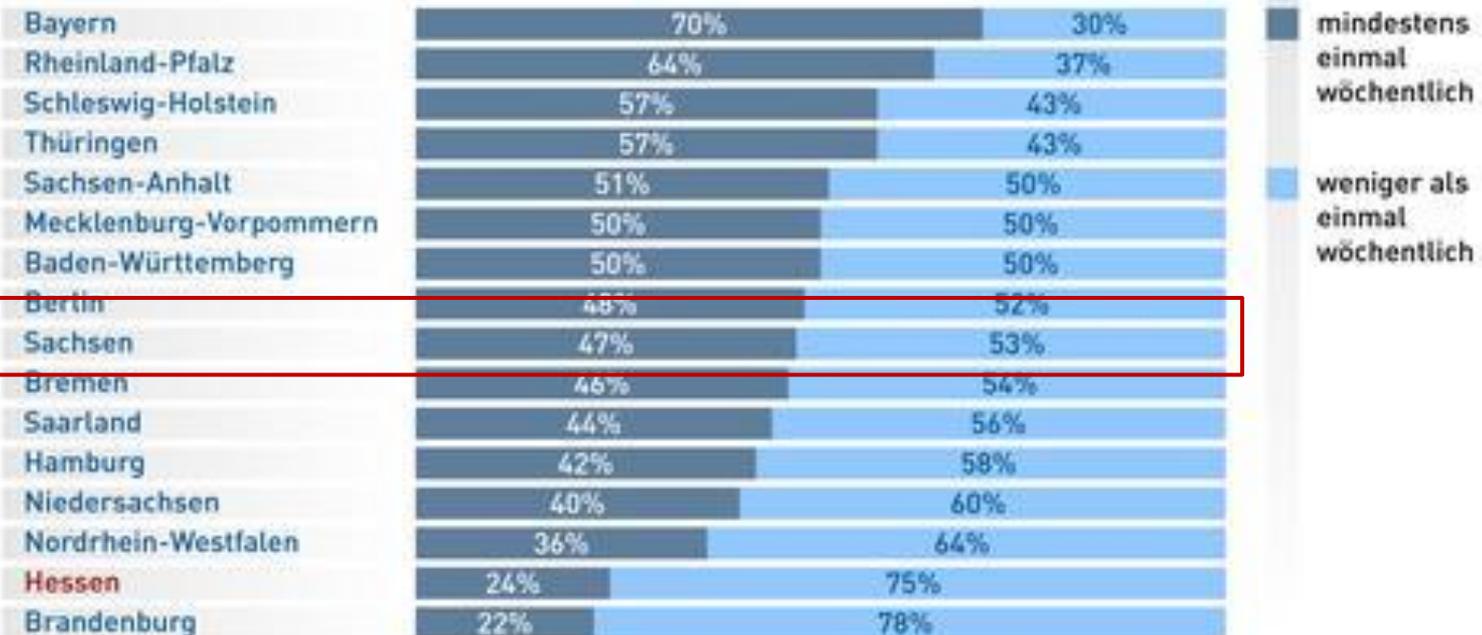


„Spätestens 2019 ist ein persönliches elektronisches Endgerät (z. B. Laptop) elementarer Bestandteil des Schulunterrichts in Deutschland.“

## Schule digital – Der Länderindikator 2015

### Wie häufig werden digitale Medien im Unterricht genutzt?

Zustimmung der Lehrkräfte in Prozent:



Differenzen zu 100 Prozent resultieren aus dem Rundungsverfahren.

Quelle: Deutsche Telekom Stiftung

Möglichkeit des vernetzten, ortsunabhängigen Lernens mit fächer- und Regionen übergreifenden Verknüpfungen

Anschlussfähigkeit an Wissen und Innovation → Mehr Partizipation und Teilhabe

Aber: Bildung grad als Gatekeeper zur Nutzung von digitalen Möglichkeiten → 3. Kernkompetenz

„Die Digitalisierung unserer Welt ist fundamental mit dem Gedanken verbunden, den Zugriff auf alle Daten von allen Orten und zu allen Zeiten zu realisieren.“ → **räumliche Unabhängigkeit**

**Das neue Arbeiten wird flexibler, mobiler, zeitunabhängiger, selbständiger, führungsloser  
→ und einsamer**

**Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

**Führung auf Distanz**

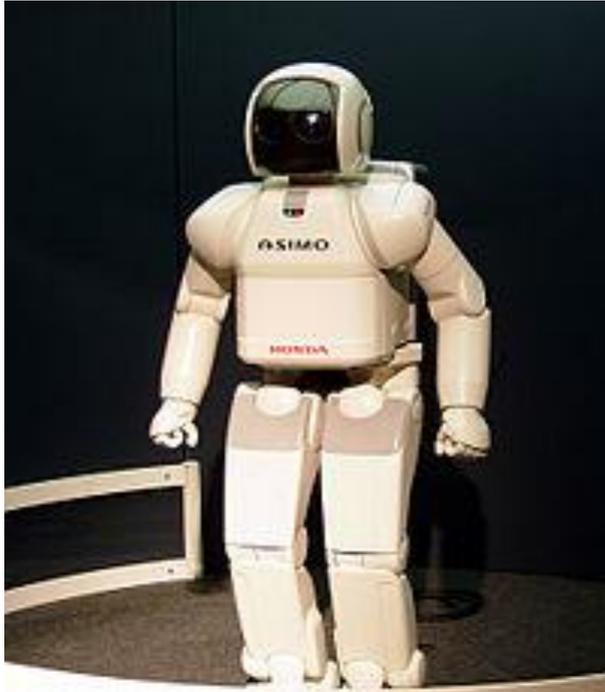
„Die ganze Welt als Konkurrenz“  
vrs. Weltweites Recruiting u.  
**Schnelles Matching**



Die Erfassung von Gesundheitsparametern in Verbindung mit mobilen Endgeräten ist bis spätestens 2024 weit verbreitet.“



**Menschen fürchten einen Missbrauch ihrer persönlichen Gesundheitsdaten durch Telemonitoring mehr als z. B. Fehlfunktionen oder Bedienungsprobleme**



**„Die „Rund um die Uhr“-  
Betreuung von Menschen (ältere  
Mitbürger, Patienten) mit Hilfe von  
digitaler Technik  
ist spätestens 2024 medizinischer  
Versorgungsstandard  
in Deutschland.“**

**Der Einsatz von  
Gesundheitsassistenten  
reduziert die sozialen  
Kontakte der  
Pflegebedürftigen**





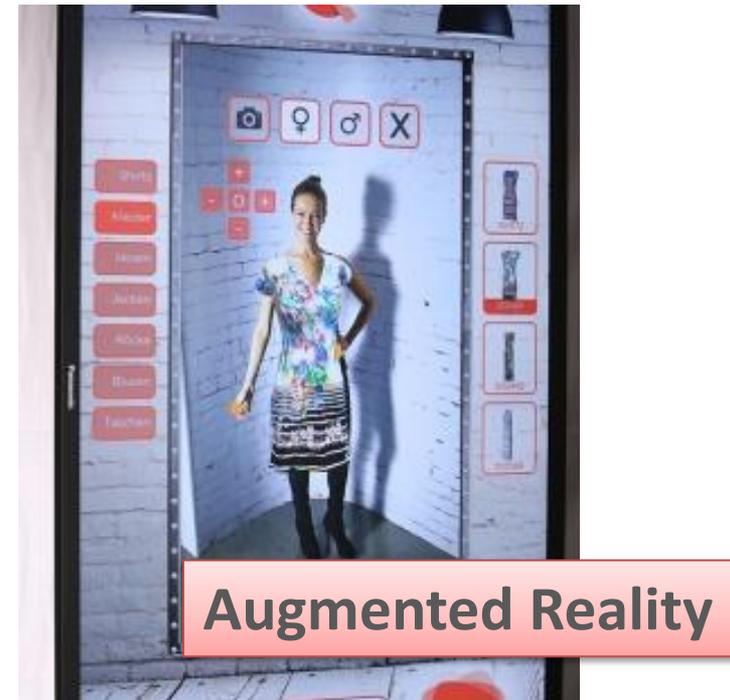
- Die neue Aufmerksamkeit: „*Wer bin ich und wenn ja wie viele*“
- Nutzerdaten sind die neue Währung im Netz
- Soziale Herkunft als Gatekeeper in die digitale Welt
- Mobbing, Suchtgefahren
- Neue Gemeinschaften ohne Raumbegrenzung
- Stabilisierung ehrenamtlicher Strukturen
- Mehr Partizipation an gesellschaftlichen und politischen Aktivitäten und Diskursen



**„In Deutschland ist autonomes Fahren bis spätestens 2030 in Teilbereichen des Verkehrs zugelassen.“**

**„Mehr und mehr junge Menschen in Ballungsräumen verzichten bewusst auf den Erwerb einer Fahrerlaubnis.“**

# Konsumieren



**persönliches Vertrauensverhältnis zwischen Anbieter und Kunde geht verloren**

- Routineeinkäufe vrs. Einkaufserlebnis
- Massenware vrs. Exklusivität



„Der durchschnittliche Nutzer hat in seinem digitalen Alltag keine Übersicht und effektive Kontrolle über die Vielzahl der Datenzugriffe und Datenerfassung.“

→ private vrs. öffentliche Daten

→ transparente vrs. versteckte Datenerfassung und  
- verarbeitung

„Die Anforderungen der Nutzer an den Datenschutz sollten nicht als Barriere, sondern als Treiber angesehen werden.“

---

Die Grenzen des Möglichen liegen nicht in der Technik, sondern in der Vorstellungskraft der Menschen.

# *Ländliche Räume 2036: Bilder zum digitalen Übermorgen – am 25. Januar 2017 in Berlin*



---

*„Smart“ City ist in aller Munde, Industrie 4.0 bestimmt Medien, Wissenschaft und Politik – Die Welt vernetzt sich zunehmend und wird digital aufgerüstet.*

*Was aber ist mit den ländlichen Räumen?*

*Wir möchten diese wichtige Diskussion verstärken, indem Alltagsexperten Impulse für die digitale Zukunft der ländlichen Räume geben.*

*Wie stellen wir uns Mobilität in 20 Jahren vor, wie Kommunikation?*

*Werden wir noch „im Laden“ einkaufen? In welchen räumlichen Zusammenhängen leben wir? Was empfinden wir als komfortabel? Wie definieren wir Realität?*

*Verschiedenste Alltagsexperten aus den unterschiedlichsten ländlichen Räumen Deutschlands haben in moderierten Denkräumen ihre Visionen erarbeitet, verdichtet und erlebbar gestaltet. Entstanden sind mutige, visionäre und fantastische Modelle, die eines gemeinsam haben: Sie sind alle von Alltagsexperten der Ländlichen Räume gedacht. Denn: Sie alle können Raumpioniere im digitalen Wandel sein.“*